



BESCHLUSSVORLAGE

FB 12

Tagesordnungspunkt: 2

Gründung eines Klimaschutznetzwerkes

Anlage(n):

Ausschuss für Bauen und Energie am 06.10.2021

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Matthias Huber

Tel. 08122/58-1021
matthias.huber@lra-
ed.de

Erding, 22.09.2021
Az.:

öffentliche Sitzung

Vorlagebericht: siehe Rückseite

Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:

1000 € pro Kommune und Jahr

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss unterstützt die Gründung eines Klimaschutznetzwerkes.
2. Nach erfolgter Interessenbekundung bei den Städten, Märkten und Gemeinden soll der Landkreis federführend mit interessierten Kommunen ein Klimaschutznetzwerk ggf. zusammen mit dem IfE ins Leben rufen.

Vorlagebericht:

Im Ausschuss für Bauen und Energie am 07.07.2021 wurde der Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Gründung einer Energieagentur für den Landkreis Erding behandelt.



LANDKREIS
ERDING

Die in dem Antrag genannten Aufgaben und Tätigkeitsfelder einer solchen Agentur werden bereits zum Großteil vom Landkreis Erding abgedeckt: Mit der EVE GmbH und Michael Perzl als Energie- und Klimaschutzbeauftragten sowie den zahlreichen eigenen Projekten ist der Landkreis Erding bereits sehr gut aufgestellt.

Lediglich im Bereich der Beratung für Unternehmen wurde festgestellt, dass dies nicht in vergleichbarem Maße wie bei der Energieagentur Ebersberg-München abgedeckt wird.

Der Antrag zur Gründung einer Energieagentur für den Landkries Erding wurde von der Antragstellerin Kreisrätin Maria Feckl daraufhin zurückgezogen. Vom Ausschuss wurde stattdessen beschlossen, dass der Landkreis mit der Energieagentur EBE/MUC Kontakt aufnimmt, inwieweit diese im Landkreis Erding Beratungsleistungen für Unternehmen anbieten könnte.

Die Verwaltung hat sich daraufhin mit dem Geschäftsführer der Energieagentur EBE/MUC, Herrn Dr. Willie Stiehler in Verbindung gesetzt und sich umfassend über deren Angebot informiert.

Die Landkreise Ebersberg und München sind gleichberechtigte Gesellschafter der Energieagentur Ebersberg-München. In den letzten Jahren musste pro Landkreis mindestens ein Defizit von etwa 500.000,- Euro ausgeglichen werden. Für die kommenden Jahre wird mit einem Defizit von bis zu einer Million Euro je Landkreis gerechnet.

Leider gibt es keine Möglichkeit, die Unternehmensberatung auf den Landkreis Erding auszuweiten. Die Angebote der Energieagentur EBE/MUC sind auf die beiden Landkreise Ebersberg und München beschränkt.

Aber auch für die Unternehmen in den beiden Landkreisen ist die Unternehmensberatung nicht kostenlos. Eine detaillierte Beratung kostet 500,- Euro netto je Unternehmen. Auch für eine Teilnahme am Unternehmernetzwerk „Die Klimaneutralen“ wird eine Teilnahmegebühr zwischen 1.500 und 4.500 Euro (je nach Unternehmensgröße) erhoben. Hinzu kommt noch ein jährlicher Beitrag.

Energieeffizienz- und Klimaschutznetzwerke werden aber nicht nur von der Energieagentur EBE/MUC angeboten. Es gibt eine Vielzahl von privaten Anbietern und auch bereits einige bestehende Netzwerke in der Region München. Beispielsweise das Energieeffizienznetzwerk München-Oberbayern der Forschungsstelle für Energiewirtschaft. Diese Netzwerke stehen jedem Unternehmen offen. Interessierte Unternehmen im Landkreis Erding haben also bereits jetzt die Möglichkeit an Energieeffizienz- und Klimaschutznetzwerken teilzunehmen. Teilweise ist dies auch schon geschehen. Beispielsweise hat der Erdinger Weißbräu am Energieeffizienznetzwerk des Bundesverbandes der Energie-Abnehmer e.V. teilgenommen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, dass sich Unternehmen von privaten Energieberatern zur Ermittlung von Einsparpotenziale und möglichen Maßnahmen zur Energieeinsparung beraten lassen.

Die Verwaltung sieht somit in diesem Bereich keinen weiteren Handlungsbedarf für den Landkreis Erding.

Um die Energiewende im Landkreis Erding dennoch weiter voranzutreiben und die Klimaschutzziele aus dem Klimaschutzatlas zu erfüllen, möchte der Landkreis Erding ein kommunales Klimaschutznetzwerk ins Leben rufen.



LANDKREIS
ERDING

Organisiert und veranstaltet soll das ganze vom Landkreis Erding werden. Das Institut für Energietechnik an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden (IfE) würde die Durchführung des kommunalen Klimaschutznetzwerkes für die Kommunen im Landkreis Erding übernehmen.

Teilnehmen können bis zu 28 Kommunen, derzeit haben bereits 7 Kommunen ihr Interesse bekundet.

Die Laufzeit beträgt drei Jahre. Es gibt jährlich vier moderierte Netzwerktreffen mit kontinuierlichem Erfahrungsaustausch. Diese bestehen aus Fachvorträgen und der Besichtigung von Praxisbeispielen.

Des Weiteren gibt es die Möglichkeit der detaillierten individuellen fachlichen Beratung und Unterstützung der einzelnen Kommunen bei der konkreten Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen.

Das Ganze wird über die Kommunalrichtlinie mit 70% gefördert.

Abzüglich der Förderung betragen die Kosten für die Teilnahme circa 1000,- Euro je Kommune pro Jahr. Für die detaillierte fachliche Beratung werden je nach Bedarf die einzelnen Tage separat abgerechnet (255 Euro/Tag).

Herr Prof. Dr. Brautsch vom IfE wird die Details des kommunalen Klimaschutznetzwerkes in der Bürgermeister-Dienstbesprechung am 07.10.2021 vorstellen.

Im Anschluss soll eine Interessensbekundung bei den Kommunen im Landkreis erfolgen und anschließend der Förderantrag gestellt werden.